



Die Geburt der neuen Erde - Vollmond, am 22.04.2016

Jetzt ist die Zeit, da wir durch den engen Geburtskanal hindurchgepresst werden. Was kommt da nicht alles hoch! Ja, selbst die letzten, schwierigsten, engsten Erinnerungen können uns da mit einem Schlag einholen oder sogar eine ganze Weile bei uns bleiben. Es ist, als sagten sie: "Jetzt ist die Zeit, jetzt gehst du da durch!"

Die Enge, welche so sehr spürbar ist, ist das Alte, uns innerlich und äußerlich zusammendrückende, System. Eine überalterte Weltansicht und Lebensform. Was geboren werden will, wissen wir mittlerweile: Eine neue Sichtweise auf das Leben will entstehen.

Die benötigten Erkenntnisse und Einsichten aber kommen eben schrittweise zu uns, damit sie auch verstanden, verarbeitet, integriert werden könne. Das bracht seine Zeit - genau wie dieser Geburtsprozess! Wir gebären uns selbst neu. Das ist wundervoll, aber eben auch schmerzhaft. Wir finden uns in einer noch sehr starken Diskrepanz "zwischen den Welten". Einerseits scheint uns schon so nah, deutlicher denn je, was unser Herzen leben will.

Fast schon atmen wir es. Dann gibt es aber auch Momente, da scheint es uns wieder entfernt. In solchen Momenten ist wieder etwas Altes sehr präsent. Dies sind aber keine Hinweise darauf, dass es versucht zu bleiben. Eine solche Ansicht könnte dich dazu verleiten, es zu bekämpfen oder die Situation unter Kontrolle bekommen zu wollen!

Es ist aber wichtig, dass du das nicht versuchst! Seine Botschaft lautet: "Lass mich gehen, aber schau mich an, sonst kann ich nicht gehen! Halt mich nicht mehr auf Distanz und versuche nicht, zu kontrollieren, wie der Ablöseprozess von statten geht!"

Dies bedeutet für uns jetzt: Da müssen wir durch! Trau dich, hab Mut und lass dir zeigen, worum es bei dir gerade geht. Du erfährst eine Neugeburt. Der alte Schatten befindetet sich noch teilweise in deinem Körpersystem und hat sich dort noch verfangen. Dort muss er hinaus.

Es ist die Zeit, das Drama zu verabschieden! Was sich jetzt besonders zeigt, sind vor allem Kontrollthemen. Bei Kontrollthemen spielt verborgene Angst (aus alten Erlebnissen) eine bedeutende Rolle.

Die Kontrolle wird vom Verstand gelenkt, der sich hier einmal mehr in den Vordergrund drängelt. Er will uns beschützen - sagt er uns. Das Fatale aber ist, er will gleichzeitig auch immer unser Herz zum Schweigen bringen, unter Kontrolle bringen.

Diese Kontrollthemen haben in uns einen inneren Krieg ausgelöst und das geht schon über viele Generationen hinweg so. Das Herz hat so oft den Kürzeren gezogen und

musste sich verwundet und ungehört zurückziehen. Dieses Leiden spüren wir jetzt innerlich sehr stark, weil es Zeit ist, unser Herz davon zu befreien.

Viele von uns werden die Tage um diesen besonders starken Vollmond, die Ursachen für ihre Kontrollthemen durchwandern. Viel davon hat mit alten Dramen zu tun. Dramen, die wir in unserem Leben - vorzugsweise in unseren jungen Erdenjahren erlebten oder mit ansehen mussten.

(Anmerkung: Viele dieser Dramen können wir übrigens dann auch im Großen - auf der "Weltbühne" - in etwas anderem Kleid - ebenfalls erkennen.)

Hier sind ein paar Impulse für dich, um welche Dramen es sich handeln könnte:

- *Wer hat in deinen frühen Jahren schon Dramen erzeugt?*
- *Wollte jemand von dir, dass du dich ganz dringend um etwas kümmern solltest, weil er dir vermittelt hat, das wäre das überhaupt wichtigste und alles andere müsse warten?*
- *Waren es Familienmitglieder, enge Bekannte, die Schule?*
- *Tauchten plötzlich Probleme auf, mit welchen du eigentlich zunächst überhaupt nichts zu tun hattest, und doch hat sich ein Sog entwickelt und dich mit hineingezogen? (Man könnte auch grundsätzlich darüber nachdenken, wie viele Kinder sich nicht mehr nach Hause trauen, weil sie eine schlechte Note in der Schule bekommen haben.*
- *Wer erzeugt solche Dramen mit solch gravierenden Auswirkungen?*
- *Wer springt auf diesen "Zug" mit auf und glaubt an die Wichtigkeit eines solchen Dramas?*
- *Wer erfindet sogenannte "Messlatten" und verurteilt oder betrafft jene, die sie nicht erfüllen?)*
- *Gab es jemanden, der wollte, dass du deine Energie dafür verwendest, dass du Dramen lösen sollst, welche du nicht erschaffen hast?*
- *Warst du dieser Situation hilflos ausgeliefert, überfordert?*
- *Hat man dir womöglich die Schuld an einem Drama gegeben, weil du angeblich zu wenig geleistet hast, zu wenig angepasst warst, zu viele "Flausen" im Kopf hattest o.ä?*

Erkenne: *Wer die Ursache nicht erzeugt, kann das Drama nicht lösen - es ist nicht Seins. Das musst du wirklich verstehen, sonst kannst du dich aus deinen inneren Verstrickungen mit fremden Dramen schwer lösen!*

Du musst damit aufhören, das Problem das man DIR angedichtet hat zu deinem zu machen.

Der Verursacher eines Dramas hört damit nicht auf, weil du etwas tust. Stattdessen hat er dich unter seiner Kontrolle!

Das hat unglaublich viel Stress erzeugt. Das ist wahres Gift in unserem Körpersystem. Es verschwindet niemals, wenn wir nur die erschaffenen Dramen lösen wollen. Es verschwindet erst, wenn wir uns von ihnen befreien und sie ihren Verursachern zurück geben.

Es hilft auch nichts, wenn wir diese Dramen an noch weitere Personen weiter geben

wollen, damit sie sich dann auch darum kümmern mögen. Der Verursacher muss enttarnt werden und dann lass dich auf sein Spiel nicht mehr ein - befreie dich, dein SEIN!

Übung:

1. Nimm dir ein Blatt Papier und lass dich auf die Fragen des obigen Textes ein. Schreib dir alles von der Seele, was dir gerade besonders nah ist, besonders schmerzhaft erscheint und dich belastet. Schreib es einfach so, wie es kommt - zensiere dich nicht! Leg dir keinerlei "Denkverbote" auf! Erlöse dich beim Schreiben von "korrektem", angepassten Denken. Es gibt kein: "Das darf man doch nicht!" Was immer dich schmerzt und verletzt verdient es, angehört zu werden. Bist du es dir wert, dass du dich erlöst? Bist du bereit, dich von deiner innere Qual zu erlösen, auch wenn es bedeutet, dass du jemanden anderen von seinem bisherigen Thron stoßen musst? Schreib einfach drauf los, bis dir nichts mehr einfällt.

Vielleicht möchtest du es auch in Briefform an eine bestimmte Person verfassen, deren Drama du einfach nicht mehr länger innerlich mittragen willst/ertragen kannst? (Anmerkung: Diesen Brief schickst du bitte NICHT ab!) Lass dir so viel Zeit wie du willst. Je mehr alte Emotionen dabei hochkommen, desto besser, denn sie müssen an die Oberfläche.

2. Verbrenne nun das Blatt (in gesichertem Rahmen!!) Bitte dabei die Engel/Gott/das Universum/ oder zu wem immer du eine Beziehung pflegst darum, dich bei diesem Loslassprozess zu unterstützen! Spüre in dich, während das Blatt verbrennt. Lass zu und spüre, wie deine Helfer dich zusätzlich reinigen und befreien.

3. Die Asche kannst du ins fließende Wasser geben, dem Wind übergeben oder vergraben.

4. Dies kann sich durchaus sehr aufwühlend anfühlen. Daher könnte es sinnvoll sein, zum Abschluss eine Herzmeditation durchzuführen, damit du dich wieder geborgen fühlen kannst.



Namastè